



universität
uulm



Wintersemester | 2023/2024

studium generale



OFFEN FÜR ALLE

studium generale

Herausgeber:
Universität Ulm, 89069 Ulm

Das studium generale ist ein Programm des
Departments für Geisteswissenschaften
der Universität Ulm und wird vom Zentrum
für Allgemeine Wissenschaftliche
Weiterbildung (ZAWiW) koordiniert.

Kontakt:
studium generale | ZAWiW
Universität Ulm
89069 Ulm
Besucheradresse:
Albert-Einstein-Allee 5 (Pavillon 1)
Zimmer 27
89081 Ulm
 0731 50-26666
 0731 50-266609
 studium-generale@uni-ulm.de

Roswitha Burgmayer,
Sekretariat studium generale
Dr. Markus Marquard,
Geschäftsführung des ZAWiW

Programmanforderung und Anmeldung per
E-Mail oder Online-Anmeldeformular.

Ringvorlesungen benötigen keine
Anmeldung und sind kostenfrei.

Mehr Informationen im Internet
www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale

INHALT

Vorwort	5
1 Thematische Ringvorlesungen	
Lebenslanges Lernen	6
Physik zwischen großen und kleinen Teilchen	16
2 Exkursion zum Planetarium Laupheim	23
3 Seminare nur für Studierende	24
4 Wissenschaftstransfer, Bürgerwissenschaften und Ehrenamtliche Wasserstofflots*innen	25
5 Öffentlicher Vortrag des Humboldt-Zentrum in Kooperation mit der Goethegesellschaft Ulm/Neu-Ulm	28

Impressum:

Herausgeber:
Universität Ulm
ZAWiW |
studium generale
89069 Ulm

Layout:
Universität Ulm | studium generale
Druck:
AndreasOntrup.de | Heidenheim

Vorwort

Wintersemester 2023/2024

Die thematische Ringvorlesung zum „Lebenslangen Lernen“ beginnt mit einem philosophischen Streifzug, der der Frage nachgeht, was Bildung ausmacht. Vor dem Hintergrund von gesellschaftlichem Wandel und planetaren Krisen werden die Herausforderungen für das Lebenslange Lernen diskutiert. Bildung und Lernen verändern sich aber auch über die Lebensspanne. Reflektiert wird das Lernen von Kindern am Beispiel von Bilderbüchern, ebenso wie Bildung und Lernen im (höheren) Alter. Abschließend wird das Konzept des Lebenslangen Lernens im Kontext transformativer Bildung und politischen Lernen in sozialen Bewegungen betrachtet.

In der zweiten Hälfte des Semesters wenden wir uns der „Physik zwischen großen und kleinen Teilchen“ zu. Zunächst werden Universum, Zeit und Raum in den Blick genommen, bevor wir uns auf die Suche nach der zweiten Erde machen. Im Laufe der Vortragsreihe werden unterschiedliche Längenskalen und Phänomene der Physik behandelt. Mit Fusionsforschung und Fragen zum Beamen wagen wir aber auch einen Blick in eine mögliche Zukunft, um „neue Welten zu erforschen“. Begleitend dazu bieten wir eine Exkursion zum Planetarium Laupheim zum Thema „Aus Gas und Staub geboren“ an.

Der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Stadtgesellschaft ist eine zentrale Aufgabe des ZAWiW. Dazu öffnen wir unsere Online-Kolloquien rund um den Wissenschaftstransfer und die Bürgerwissenschaften. Des Weiteren bieten wir in Kooperation mit dem ViLE-Netzwerk eine Veranstaltungsreihe unter dem Namen „H2 Pioniere“ an, die im Rahmen des Modellprojektes H2 Wandel durchgeführt wird. Diese bietet den Wasserstoff-Akteuren die Möglichkeit, sich einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unsere Veranstaltungen sind „für alle offen“, wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr Team des studium generale
Roswitha Burgmayer und Dr. Markus Marquard

Montags, jeweils um
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online
Die Vorträge sind
kostenfrei

Die Vorträge in der Übersicht

Montag, 23.10.2023

Dr. Katja Springer
Humboldt Zentrum Universität Ulm
Was ist Bildung? – Ein philosophischer Streifzug.

Montag, 30.10.2023

Prof. Dr. Ulrich Klemm
Vertretung der Professur Erwachsenen- und
Weiterbildung Technische Universität Chemnitz
Honorarprofessor für Erwachsenen- und
Weiterbildung Universität Augsburg
**„Zeitenwende“ im Bildungsbereich?
Lebenslanges Lernen und neue Lernkulturen im
Horizont des gesellschaftlichen Wandels**

Montag, 06.11.2023 – wird online übertragen –

Prof. Dr. Ingeborg Schüssler
Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften PH
Ludwigsburg
**Bewusstseinswandel angesichts der planetaren
Krisen – eine Aufgabe der Bildung?**

Montag, 13.11.2023

Dr. Melina Klepsch
SAPS Universität Ulm
**Multimediales Lernen am Beispiel von
Bilderbüchern – Wie Text und Bild Lernen
unterstützen**

Montag, 20.11.2023

Dr. Tatjana Späth
Zentrum für Lehrentwicklung Universität Ulm
**Lernen, ein Leben lang: Wie sich das Denken und
Lernen über die Lebensspanne verändern**

Montag, 27.11.2023

Prof. Dr. Ines Himmelsbach
Institut für Angewandte Forschung Katholische
Hochschule Freiburg
Man lernt nie aus – Bildung im Alter

Montag, 04.12.2023

Dr. Tabea Wolf
Entwicklungspsychologie Universität Ulm
**Vom Leben lernen? Lebenserfahrung und Weisheit
im (höheren) Erwachsenenalter**

Montag, 11.12.2023

Prof. Dr. Andreas Eis
Didaktik der politischen Bildung Universität Kassel
**Politik als Zukunftsgestaltung: transformative
Bildung und politisches Lernen in sozialen
Bewegungen**

Zugangsdaten zum Zoom-Webinar des studium generale

[https://uni-ulm.zoom.us/j/61242922637?
pwd=K0hCdG5CRIR1Tm1WNVNrNmo2YlNZ
UT09](https://uni-ulm.zoom.us/j/61242922637?pwd=K0hCdG5CRIR1Tm1WNVNrNmo2YlNZUT09)

Webinar-ID: 612 4292 2637 |
Kenncode 20232024

Fragen zum Vortrag können im Hörsaal oder
über eine Chat-Funktion in Zoom gestellt
werden.

Sofern die Genehmigung zur Veröffentlichung
erteilt wird, werden wir die Vorträge auf
YouTube zum Nachhören bereitstellen.

QR-Code Zugang



Was ist Bildung? – Ein philosophischer Streifzug.

Wozu Wissen in einer Zeit von Wikipedia, Google und Co.? Braucht es überhaupt noch Bildung? Wenn ja, was beinhaltet der Begriff und wozu kann er dienen?

Die Idee der Bildung zielt über den Wissenserwerb hinaus auf eine Selbstformung des Menschen als Persönlichkeit, auf Charakterbildung, die Erlangung von Mündigkeit durch angemessenes Verstehen und die Fähigkeit zu einer bestimmten Distanzfähigkeit als Moment der Freiheit gegenüber einem möglichen Diktat des aktuellen Zeitgeistes.

Was ist Bildung? – Der Vortrag möchte diesbezüglich den Antworten und möglichen weiterführenden Fragen von der Antike ausgehend (Platon, Aristoteles) über die Aufklärung (Herder, Humboldt, Kant) bis hin zur modernen Kritik am Bildungsbegriff (Nietzsche, Adorno, Liessmann) und einer möglichen Neuentdeckung seines Bedeutungsgehalts (Foucault, Bieri) nachspüren.

Gerne können Sie sich dem Thema nähernd und mit den unterschiedlichen Positionen auseinandersetzend mit folgendem Buch vorbereiten:

Was ist Bildung? Eine Textanthologie. Hrsg. Von Heiner Hastedt. Stuttgart: Reclam 2015. ISBN: 978-3-15-019008-1

„Zeitenwende“ im Bildungsbereich? Lebenslangen Lernens und neue Lernkulturen im Horizont des gesellschaftlichen Wandels

Vor dem Hintergrund aktueller Diskurse zum Lebenslangen Lernen und zu neuen Lernkulturen werden Bildungsperspektiven für das 21. Jahrhundert erörtert und institutionelle Entgrenzungsprozesse festgestellt, die zukünftig die Programmplanung, Didaktik, Zielgruppenarbeit und organisationale Prozesse verändern werden. Es wird zu fragen sein, inwieweit die außerschulische institutionalisierte Bildungsarbeit noch in der momentanen Verfasstheit fortgeführt werden kann und ob es zu einer Entinstitutionalisierung und Entschulung kommt und eine Kultur der Alltagspädagogik entsteht.

Montag, 30.10.2023
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



Prof. Dr. Ulrich Klemm
Vertretung der Professur
Erwachsenen- und
Weiterbildung
Technische Universität
Chemnitz
Honorarprofessor für
Erwachsenen- und
Weiterbildung
Universität Augsburg

Montag, 23.10.2023
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



Dr. Katja Springer
Humboldt Zentrum
Universität Ulm

Bewusstseinswandel angesichts der planetaren Krisen – eine Aufgabe der Bildung?

– Referentin wird online übertragen –

Angesichts der planetaren Krisen, allen voran der Klimawandel, wird nicht nur von bildungspolitischer Seite (u.a. Agenda 21, SDGs) ein Bewusstseinswandel in der Gesellschaft gefordert, um eine Zukunft gestalten zu können, die das Klima schützt, die biologische Vielfalt erhält, Ressourcen schont, Armut mindert und für Verteilungsgerechtigkeit sorgt. Dabei stellt sich die Frage, welche Lernaufgaben hier auf jede Einzelne und jeden Einzelnen zukommen und was das für Bildungseinrichtungen bedeutet.



Prof. Dr. Ingeborg Schübler
Erziehungs- und
Gesellschaftswissenschaften PH
Ludwigsburg

Multimediales Lernen am Beispiel von Bilderbüchern – Wie Text und Bild Lernen unterstützen

Vorlesen gefällt den meisten Kindern. Sie lieben die ungeteilte Zuwendung und das Eintauchen in Geschichten. Doch Vorlesen ist mehr als reine Unterhaltung. Vorlesen (und selbst lesen) ist auch Lernen.

Im Vortrag wird aufgezeigt, wie multimedial unsere Bilderbücher sind, welche Eigenschaften Text und Bild mitbringen und welche „Medien“ sich noch in Bilderbüchern finden lassen. Anhand von Theorien und wissenschaftlichen Studien wird das Zusammenspiel von insbesondere Text und Bild in Kinderbüchern erklärt und aufgezeigt, wie Lernen mit Text und Bild funktioniert.

Montag, 13.11.2023
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



Dr. Melina Klepsch
SAPS Universität Ulm

Lernen, ein Leben lang: Wie sich das Denken und Lernen über die Lebensspanne verändern

„Man lernt nie aus!“ Bereits vorgeburtlich machen wir erste Erfahrungen, vom Gehen über das Sprechen im Kleinkindalter, in Schule, Ausbildung, Hochschule, beim Lesen, Fernsehen, in der Interaktion mit Freundinnen und Freunden und formell in Weiterbildungseinrichtungen: Lernen ist ein Prozess, der uns ein Leben lang begleitet. In diesem Beitrag wird beleuchtet, wie sich Lern- und Denkprozesse über die Lebensspanne verändern und wie wir das Wissen um diese Veränderungen auch für das eigene Lernen nutzen können.



Dr. Tatjana Späth
Zentrum für
Lehrentwicklung
Universität Ulm

Man lernt nie aus – Bildung im Alter

Die formale Bildung älterer Menschen und kommender Generationen älterer Menschen ist höher als jemals zuvor. Im Alter spielt aber vor allem informelle Bildung eine Rolle: Wird dies unser Altern verändern? Welche Chancen und Herausforderungen sind damit verbunden? Dieser Vortrag macht sich gemeinsam mit Ihnen auf die Reise zu den Erkenntnissen der Forschung zum Thema Lernen und Bildung im Alter. Es geht darum, zu ergründen, wie diese Erkenntnisse uns helfen können, den Alternsprozess besser zu verstehen. Es geht aber auch um Möglichkeiten und Grenzen von Bildung im Alter, ebenso wie um die Dimension der Ungleichheit, die mit Bildung immer wieder – über alle Lebensalter hinweg – verbunden wird.

Montag, 27.11.2023
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



**Prof. Dr. Ines
Himmelsbach**
Institut für Angewandte
Forschung Katholische
Hochschule Freiburg

Vom Leben lernen? Lebenserfahrung und Weisheit im (höheren) Erwachsenenalter

Wenn wir von weisen Menschen sprechen, denken viele spontan an den Dalai Lama oder an Nelson Mandela. Was macht die Weisheit dieser Personen aus? Ist Weisheit wie eine Gabe, die man geschenkt bekommt oder setzt sich diese aus Fähigkeiten zusammen, die man erlernen kann? Welche Rolle spielt hierbei das Alter bzw. die Erfahrungen, die wir über unser Leben hinweg machen? Diesen und weiteren Fragen soll im Rahmen des Vortrags nachgegangen werden.



Dr. Tabea Wolf
Entwicklungs-
psychologie Universität
Ulm

Politik als Zukunftsgestaltung: transformative Bildung und politisches Lernen in sozialen Bewegungen

Bildungsangebote zu sozial-ökologischen Transformationen analysieren vielfach aktuelle Krisen und politische Handlungsbedarfe. Die wissenschaftliche Thematisierung von Lösungsoptionen und alternativen Zukunftsentwicklungen sind (notwendigerweise) mit Unsicherheit und methodischen Schwierigkeiten verbunden. Im Vortrag werden am Beispiel lokaler Akteure sozialer Bewegungen gesellschaftliche Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse als Teil gemeinsamer politischer Lernprozesse betrachtet und zur Diskussion gestellt.



Prof. Dr. Andreas Eis
Didaktik der politischen
Bildung Universität
Kassel

Montag, 04.12.2023
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online

Montag, 11.12.2023
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online

Physik zwischen großen und kleinen Teilchen

Die Vorträge im Überblick

Montag, 08.01.2024

Prof. Dr. Christof Wetterich
Institut für Theoretische Physik Universität Heidelberg
Universum, Zeit und Raum - die Rätsel des „Beginns“

Montag, 15.01.2024

Prof. Dr. Joachim Wambsgaß
Fakultät für Physik und Astronomie Universität Heidelberg
Auf der Suche nach der zweiten Erde

Montag, 22.01.2024

Prof. Dr. Stephanie Hansmann-Menzemer
Physikalisches Institut Universität Heidelberg
Kleine Teilchen, große Chancen -- mit Quantenschleifen neuen Physikphänomenen auf der Spur

Montag, 29.01.2024

Prof. Dr. Othmar Marti
Institut für Experimentelle Physik Universität Ulm
Physik auf vielen Längenskalen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Teilchenphysik bis zur Astrophysik

Mittwoch, 31.01.2024

Exkursion zum Planetarium Laupheim

Montag, 05.02.2024

Dr. Thomas Eich
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik München
Fusionsforschung – Der spannende Weg zum Kraftwerk

Montag, 12.02.2024

Dr. Hubert Zitt
Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik
Hochschule Kaiserslautern
To beam or not to beam?

Zugangsdaten zum Zoom-Webinar des studium generale: siehe Seite 7

Universum, Zeit und Raum – die Rätsel des „Beginns“

Hat das Universum einen Beginn oder existiert es schon immer? Gibt es am Urknall noch Raum und Zeit? Spielt die Quantenphysik eine Rolle? Welche Signale des Urknalls können wir beobachten und was lernen wir daraus? Einige, vielleicht überraschende Antworten auf tiefe Fragen.

Montag, 08.01.2024
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



Prof. Dr. Christof Wetterich
Institut für Theoretische Physik Universität Heidelberg

Auf der Suche nach der zweiten Erde

Die Sterne am Himmel sind Geschwister der Sonne, manche größer/heller, andere kleiner/schwächer. Vor 30 Jahren wusste niemand, ob es um andere Sterne auch Planeten gibt. Inzwischen kennen wir über 5000 „Exoplaneten“, und wir wissen: Jeder Stern wird von Planeten umkreist. Im Vortrag wird leicht verständlich erklärt, wie die Planetensuche funktioniert, und die Frage diskutiert, ob es wohl eine „zweite Erde“ geben mag, wie wir sie finden könnten, und was das für uns Menschen bedeuten würde.

Montag, 15.01.2024
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



Prof. Dr. Joachim Wambsganß
Fakultät für Physik und
Astronomie Universität
Heidelberg

Kleine Teilchen, große Chancen – mit Quantenschleifen neuen Physikphänomenen auf der Spur

Die Welt der kleinsten Teilchen wird durch das so-genannte Standardmodell der Teilchenphysik beschrieben. Die Theorie erklärt die meisten Messungen an unseren erdgebundenen Experimenten. Astronomische Beobachtungen, wie die Existenz dunkler Materie oder die Materie-Antimaterie Asymmetrie im Universum kann jedoch nicht durch das Standardmodell beschrieben werden. Deshalb sind Physiker überzeugt, dass das Standardmodell nicht vollständig sein kann und sind auf der Suche nach einer fundamentalen Theorie, die alle Beobachtungen erklären kann. An vielen Experimenten wird weltweit nach möglichen Hinweisen auf diese Erweiterungen gesucht, die sich zum Beispiel in bisher nicht bekannten Teilchen manifestieren können. Eine vielversprechende Methode neue, insbesondere schwere Teilchen zu finden ist die genaue Vermessung von Quantenkorrekturen. Der Vortrag führt in die Welt der Teilchenphysik ein und stellt Suchen nach neuen Physikphänomenen in Quantenkorrekturen am LHCb-Experiment am Large Hadron Collider an der internationalen Forschungseinrichtung CERN in der Nähe von Genf vor.

Montag, 22.01.2024
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



Prof. Dr. Stephanie Hansmann-Menzemer
Physikalisches Institut
Universität Heidelberg

Physik auf vielen Längenskalen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Teilchenphysik bis zur Astrophysik

In dieser Ringvorlesung haben Sie schon einiges aus der Welt des ganz kleinen (Teilchenphysik) wie auch aus der Welt des ganz großen (Astrophysik) gehört. Ich versuche in diesem Vortrag aufbauend auf dem Gehörten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Gebiete Teilchenphysik, Kernphysik und Astrophysik herauszuarbeiten. Welche Konzepte sind ähnlich? Woher stammen sie? Prof. Marti wird Bilder und Analogien verwenden, um die Konzepte zu erklären.



Prof. Dr. Othmar Marti
Institut für
Experimentelle Physik
Universität Ulm

Fusionsforschung – Der spannende Weg zum Kraftwerk

Die Sonne erzeugt ihre Energie durch die Verschmelzung – Kernfusion – von Wasserstoff zu Helium. Ziel der Fusionsforschung ist es, diesen Prozess technisch nutzbar zu machen. Damit ließe sich langfristig eine CO₂-freie und klimafreundliche Energiequelle erschließen. In seinem Vortrag erklärt Dr. Thomas Eich (Commonwealth Fusion Systems) Konzepte zur Realisierung von Kraftwerken – und gibt Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklung.



Dr. Thomas Eich
Max-Planck-Institut für
Plasmaphysik München

To beam or not to beam?

„Wenn wir die Quantenphysik eines Tages wirklich verstanden haben, wird das noch revolutionärer sein als die Leistungen von Kopernikus und Kolumbus – und zwar für alle, nicht nur für uns Physiker,“ sagte einst Prof. Dr. Anton Zeilinger, der für seine Forschungen in den Bereichen Quantenverschränkung und Quantenteleportation im Jahre 2022 den Nobelpreis für Physik verliehen bekommen hat. Könnten diese Erkenntnisse ein erster Schritt sein, das Beamen, wie es seit 1966 in Star Trek gezeigt wird, Wirklichkeit werden zu lassen? In der Science-Fiction-Serie werden Menschen und Gegenstände in ihre Bestandteile zerlegt, diese werden an einen anderen Ort „gestrahlt“ und dort wieder zur ursprünglichen Materie zusammengesetzt.

Hubert Zitt wird in seinem unterhaltsamen Vortrag erläutern, wie das Beamen bei Star Trek funktioniert, ob es irgendwann möglich werden könnte und welche Rolle die Quantenverschränkung dabei spielt.

Montag, 12.02.2024
18:30 Uhr | O25 | H2
oder online



Dr. Hubert Zitt
Fachbereich Informatik
und
Mikrosystemtechnik
Hochschule
Kaiserslautern

Exkursion zum Planetarium Laupheim

Lassen sie uns gemeinsam in Weiten des Universums eintauchen.

Aus Gas und Staub geboren

In der neuen 360°-Show entführt uns das Planetarium in die unendlichen Weiten des Universums.

Bei dieser Reise durch Raum und Zeit geht es um eine der existenziellen Fragen der Menschheit: Woher kommen wir?

Welche Voraussetzungen musste das Weltall bieten, damit die Sonne, die Erde und schließlich das Leben überhaupt entstehen konnten?

Bei allen Unterschieden zwischen den Menschen: Es gibt etwas, das uns alle miteinander und mit dem Universum verbindet.

Wir sind Sternenstaub.

Knapp 45 Minuten dauert der Flug bis zum Anbeginn der Zeit und zurück.

Danach können wir mit Prof. Marti das Gesehene noch etwas vertiefen und Sie können noch Fragen stellen.

Gebühren: 3,50 € für Studierende
7,- € für Mitarbeitende
14,- € für Externe

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:
https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium_generale/

Mittwoch, 31.01.2024
Treffpunkt: 13:15 Uhr
am Schotterparkplatz
gegenüber der
Donauhalle, Böfinger
Str.

Rückfahrt: ca. 16:00 Uhr

**Anmeldeschluss ist
der 12.01.2024.**

Stornogebühren:
Bearbeitungsgebühr
5,- €,
ab 22.01.2024 beträgt
die Stornogebühr 100%

Nur für Studierende

Das studium generale wird zukünftig gezielt auch Veranstaltungen für Studierende anbieten. Dazu werden neben den Vorträgen auch Seminare angeboten. Diese können im Rahmen der Additiven Schlüsselqualifikationen (ASQ) oder, soweit in der Prüfungsordnung vorgesehen, als allgemeine Studien- und Masterangebote anderer Fächer anerkannt werden.

Diese Angebote sollen insbesondere in Verbindung mit den allgemeinen Vorträgen im studium generale für Studierende ausgebaut werden.

Deutsche Gebärdensprache – Eine Einführung

Alexandra Schmidt

Psychologie für Nichtpsychologen

Luisa Schneider M.A.

Einführung in die Friedens und Konfliktforschung

Nora Sophie Schröder M.A.

Lebenslanges Lernen

Dr. Markus Marquard und
Dorothee Hoffmann M.A.

Energiepolitik und Erneuerbare Energien. Herausforderungen für Forschung, Gesellschaft und Wirtschaft

Dr. Markus Marquard und
Dorothee Hoffmann M.A.

Wissenschaftstransfer und Bürgerwissenschaften

Die Universität Ulm strebt einen Wissenschaftstransfer als Kommunikations- und Austauschprozess zwischen Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik an. Das ZAWiW bietet mit dem studium generale die Möglichkeit, dass Forschende ihre Forschungsthemen in der Öffentlichkeit bekannt machen. Zudem kann es bei der Initiierung von neuen Bürgerwissenschaftsprojekten helfen.

Citizen Science oder Bürgerwissenschaften laden Bürger*innen ein, sich mit Wissenschaft zu beschäftigen und selbst als interessierte Laien forschend aktiv zu werden, z.B. in einem der Arbeitskreise für Forschendes Lernen am ZAWiW.



Mehr Infos zu Bürgerwissenschaften am ZAWiW und in Ulm:

<https://buergerwissenschaft-ulm.de/>

Mit dem Ulmer Netzwerk für Bürgerwissenschaften laden wir zu interaktiven Online-Kolloquien rund um Citizen Science zu folgenden Themen ein:

19.10.2023 Wissenschaftskommunikation im Kontext von Citizen Science

Dr. Anna Soßdorf, FZI Potsdam

09.11.2023 Wissenschaftsverständnis und Citizen Science

Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart, Universität Bern

07.12.2023 Wissensvermittlung im Kontext Citizen Science

Sarah Funk, ScienceCenter Netzwerk Wien

Bitte melden Sie an über:

info@buergerwissenschaft-ulm.de

Donnerstags jeweils um 11:00-12:30 Uhr | online

Unabhängig von eigenen Forschungs- und Bürgerwissenschaftserfahrungen sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei

Ehrenamtliche Wasserstofflots*innen gesucht

Sie interessieren sich für Themen rund um Klimaschutz und Energiewende, möchten Ihr Wissen über grünen Wasserstoff erweitern und weitergeben? Dann schließen Sie sich dem Arbeitskreis Grüner Wasserstoff an und werden Sie Wasserstofflots*in.



Wir treffen uns einmal im Monat mit der Gesamtgruppe. Hinzu kommen Zusatztermine zur inhaltlichen und methodischen Weiterbildung und Praxis-Einsätze, z.B. an Infoständen oder in Schulen. Sie entscheiden selbst, wie Sie sich einbringen. Vorwissen über grünen Wasserstoff ist nicht zwingend erforderlich.

Wir sind Teil des Projekts H2 Wandel und tragen dazu bei, dass die Region Mittlere Alb-Donau-Ostwürttemberg zur Modellregion für grünen Wasserstoff wird.

Zum Projekt:
<https://h2-wandel.de/>

Mehr zu den Aktivitäten des Arbeitskreises:
<https://forschendes-lernen.de/ak-gruenerwasserstoff/>

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich gerne bei Dorothee Hoffmann:
dorothee.hoffmann@uni-ulm.de

Veranstaltungsreihe „H2 Pioniere“

Grüner Wasserstoff ist die Zukunft – diese Botschaft ist allgegenwärtig. Doch wo steht die Wasserstofftechnologie aktuell? Welche Fortschritte und Aktivitäten gibt es bereits bei uns vor Ort?

Lernen Sie in unserer Reihe **H2 Pioniere** Wasserstoff-Akteure aus Ulm und der Modellregion kennen, erhalten Sie Einblicke in ihre Arbeit und treten Sie mit ihnen in den Austausch. Erfahren Sie, wie Wasserstoff bereits heute in unserer Region zum Einsatz kommt und die Energiezukunft gestaltet.

Donnerstag, 25.01.2024
Wasserstoff als Voraussetzung für energieautarke und klimaneutrale Gebäude
Norbert Unterharnscheidt, e.systeme21

Donnerstag, 01.02.2024
Wasserstoff bei den Stadtwerken Ulm – Chancen und Herausforderungen
Tom Renken, SWU

Donnerstag, 08.02.2024
Wasserstoff Roadmap Baden-Württemberg – Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?
Lea Becker, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Dieser Vortrag findet im H8, N25, Uni Ost statt.

Mehr Informationen, Zoom-Zugang und ggf. weitere Termine:
<https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zawiw/veranstaltungen/h2pioniere>



Donnerstags jeweils um 18:00 Uhr |
Alter Senatssaal
Albert-Einstein-Allee 5
89081 Ulm
oder online über Zoom

Die Teilnahme ist kostenfrei

Öffentlicher Vortrag des Humboldt-Zentrums in Kooperation mit der Goethegesellschaft Ulm/Neu-Ulm



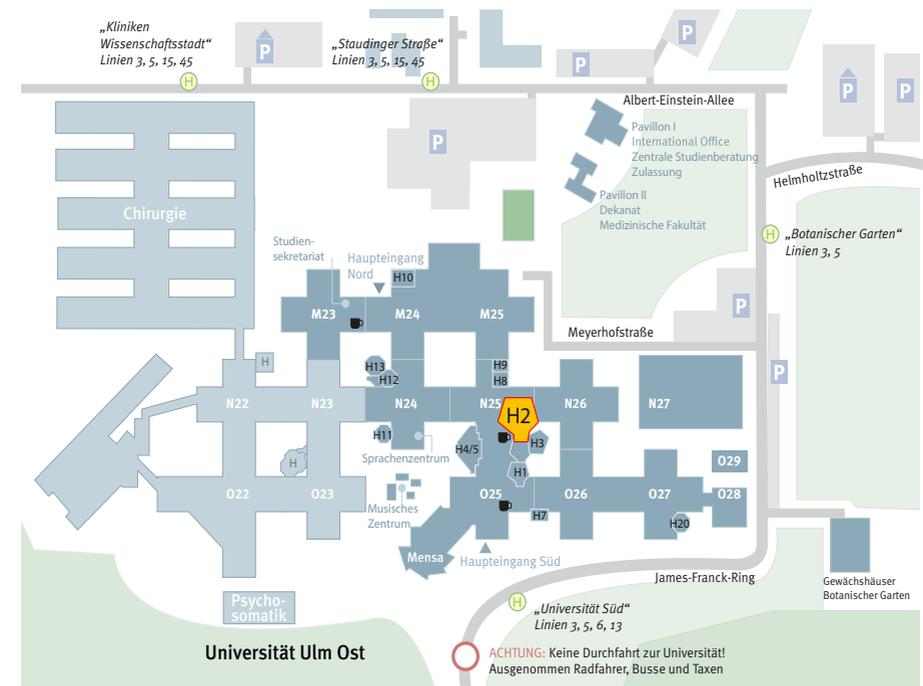
Donnerstag, 9.11.2023 19.00 Uhr
Villa Eberhardt, Ulm Heidenheimer
Strasse 80

„Der Krieg zeigt die Menschen in der rohen
Stärke aller Leidenschaften“

Prof. Heiner Boehncke, Frankfurt
„Grimmelshausen. Leben und Schreiben.
Vom Musketier zum Weltautor.“

Eintritt frei.

LAGEPLÄNE UNIVERSITÄT CAMPUS OST





universität
uulm



studium generale

Wir schlagen Brücken zwischen
Wissenschaft und Bürgerschaft



Akademiewochen

Wir vermitteln Wissen und
ermöglichen Austausch und
Diskussion



Forschendes Lernen

Wir qualifizieren für nachberufliche
Herausforderungen



Alt & JungAktivitäten, u3gu

Wir eröffnen Lernräume
für Alt und Jung



Neue Medien, Internet

Wir unterstützen den Umgang
mit digitalen Medien im Alter



Europaweite Aktivitäten

Wir fördern Begegnungen in Europa,
besonders entlang der Donau



Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
Department für Geisteswissenschaften
Universität Ulm

Universität Ulm ZAWiW
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Telefon: 0731/50-26601
E-Mail: info@zawiw.de
www.zawiw.de

